

Der Senator für Bildung und Wissenschaft

13.12.2006
Hajo Sygusch
Tel.: 4666

V o r l a g e Nr. G 195
für die Sitzung der Deputation für Bildung am 21.12.2006

**Änderung der Schuleinzugsgrenzen von Grundschulen im Planbezirk
Horn/Borgfeld**

A. Problem

Die Grundschule Borgfeld ist zur Zeit in der Jahrgangsstufe 4 vierzünftig und in den Jahrgangsstufen 2 und 3 dreizünftig. Im laufenden Schuljahr 2006/07 wurde entgegen der ursprünglichen Planung der Behörde die Jahrgangsstufe 1 ebenfalls vierzünftig eingerichtet.

Eine dauernde Vierzünftigigkeit ist aber aus mehreren Gründen nicht sinnvoll. Die Raumsituation ist beengt und erfordert trotz neuem Erweiterungsbau die Unterbringung von Klassen in nur ca. 50 qm großen Räumen. Dies erlaubt der Schule keine hinreichenden Möglichkeiten zur Differenzierung und zu einer angemessenen Unterrichtsgestaltung im Sinne eines zeitgemäßen Grundschulunterrichts, der handlungsorientiert arbeitet und gezielte Förderangebote bietet.

B. Lösung

Da eine Beschulung einer größeren Zahl von Kindern aus Alt-Borgfeld in der Schule Am Borgfelder Saatland durch die Zahl der Schülerinnen und Schüler aus Borgfeld-West dort nicht möglich ist, ändert der Senator für Bildung und Wissenschaft die Schuleinzugsgrenzen wie in der Anlage 1 dargestellt. Die zukünftig schulpflichtigen Grundschulkinder in den angegebenen Straßen sollen die Schule an der Curiestraße besuchen, weil dort genügend Platz vorhanden ist.

Sollte sich die Raumsituation an den Borgfelder Grundschulen in Zukunft wieder entspannen, soll es allen Borgfelder Schülerinnen und Schülern wieder ermöglicht werden, Borgfelder Grundschulen zu besuchen.

C. Beteiligungen

Der Senator für Bildung und Wissenschaft hat die geplante Änderung mit den beteiligten Schulen abgestimmt. Am 15.11.2006 wurde gemäß § 30 (1) des Ortsgesetzes über Beiräte und Ortsämter die geplante Änderung im nichtöffentlichen Ausschuss II (Schule und Kultur) des Beirats Borgfeld mit den beteiligten Schulleitungen und einem Vertreter des Senators für Bildung und Wissenschaft erörtert. Am 05.12.2006 wurde die geplante Änderung im Beirat Borgfeld in einer öffentlichen Sitzung erneut erörtert. Der Beirat lehnte die geplante Änderung mehrheitlich ab. Gemäß des o.g. Ortsgesetzes § 8 (1) wird die geplante Änderung der Schuleinzugsgebiete mit vollständigem Beschluss des Beirats (Anlage 2) der zuständigen Deputation hiermit vorgelegt, weil die Behörde dem Vorschlag des Beirats nicht folgt.

D. Beschlussvorschlag

1. Die Deputation für Bildung (städtisch) nimmt die Änderung der Schuleinzugsgrenzen der Schulen Borgfeld, Am Borgfelder Saatland und Curiestraße zur Kenntnis.
2. Die Deputation für Bildung (städtisch) fordert den Senator für Bildung und Wissenschaft auf, dafür Sorge zu tragen, dass die schulpflichtigen Grundschul Kinder wohnortnah in ihrem Stadtteil beschult werden.

In Vertretung

Dr. Göttrik Wewer
Staatsrat